

Berliner Tageblatt u. Handels-Zeitung erscheint wöchentlich...



Bezug u. Anzeigenpreis. Durch die Post direkt 60 Pf. wöchentlich...

Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung

Nr. 392 40. Jahrgang

Freitag 4. August 1911

Biehseuchengefahr in Deutsch-Südwestafrika.

Die Tierwelt ist von besonderer Wichtigkeit für Deutsch-Südwestafrika. Deutsch-Südwestafrika ist in erster Linie Viehzuchtland...

Im letzten Jahre ist die Kolonie von schweren Seuchen heimgefallen worden. Die Wunden, die durch den Derrero- und Vitbolianstand...

Regenwilde aufzenteigliche Zahlen über die Verluste, die die Farmer durch das Sterben der Schafe erlitten haben...

Mit der Unterdrückung der Kräfte der Seuche hat man sich natürlich in Deutschland eingehend beschäftigt...

Die Viehzucht in Südwest drohen aber noch andere Gefahren. Zunächst sei auf die Kinderpest hingewiesen...

dort herrschenden ganz anderen klimatischen und sonstigen Bedingungen die Studien weiterzuführen, sieht noch dahin.

Wenn auch dem ursprünglichen Mangel an Tierärzten zu fluchen versucht werden ist, so genügt das tierärztliche Personal für die Bekämpfung einer Seuche keineswegs...

In den Etat des Schutzgebietes für 1911 sind erfreulicherweise 36.000 Mark eingetragt, wofür ein Bakteriologie-Institut...

Zur Begründung eines solchen Instituts würde ein Betrag von etwa 4 bis 500.000 Mark erforderlich sein.

Reinhold Begas †.

Professor Reinhold Begas ist, wie wir erfahren, gestern abend 10 Uhr in seiner Wohnung in der Altlerstrasse in Berlin gestorben.

Nach drei Wochen, am 15. Juli, konnte Professor Reinhold Begas unter großen Ehren den achtzigsten Geburtstag feiern.

Begas ist am 15. Juli 1831 in Berlin geboren, studierte hier, widmete sich der Bibliothek und bildete sich in den Kellern von Wilhelm...

Zu seinem achtzigsten Geburtstag ernannte ihn der Kaiser zum Wirklichen Geheimen Rat mit dem Titel Geheimer Rat, dessen Wille in der Altlerstrasse mit dem berühmten Kellner in früheren Jahren...

Das Verkef der Ränder Richters.

(Telegramme unserer Korrespondenten.)

Sandis Bei, der mit der Verfolgung der Ränder Richters im Ohmgebirge beauftragt ist, meldete dem Wahl von Saloniki...

überflüssig. Er ersucht, man möge ihm diesfalls gestatten, nach Saloniki zurückzukehren.

Die Marokkoverhandlungen.

Eine Sensationsmeldung.

Im gestrigen Abendblatt haben wir auf Grund von Informationen, an deren Richtigkeit wir nicht zweifeln, mitgeteilt, daß die Marokkoverhandlungen seit einigen Tagen auf einer veränderten Basis geführt worden...

Von diplomatischer Seite wird uns bestätigt, daß jetzt tatsächlich eine sehr bedauerliche Störung in den Verhandlungen über die Marokkoverhandlungen zu bemerken sei.

Das in diplomatischen und finanziellen Kreisen verteilte Gerücht, Kaiser Wilhelm habe über den Kopf des Herrn v. Aehren-Booster hinweg Herrn Gumbon gewisse Aufzeichnungen...

Diese Alarmnachricht, welche die Lebensfrist der Möglichkeit einer deutschen Ministerkrise trägt, hat getrennt abend in allen diplomatischen, politischen und kommerziellen Kreisen Berlins natürlich einiges Aufsehen erregt...

Die Marokkoverhandlungen sind ein sehr wichtiger Teil der diplomatischen Arbeit, die den Kaiser seit dem Beginn der Marokkoverhandlungen im Jahre 1905 beschäftigt hat.

Optimistische Auffassung in Paris und London. (Telegramme unserer Korrespondenten.)

Paris, 3. August.

Der Temps gibt über den Stand der Berliner Verhandlungen heute folgende Notiz: Obgleich die Deutschen Ansprüche noch immer das Maß übersteigen...

London, 3. August. Der Times hat folgende Notiz: Der wichtigste Teil des zu erwartenden deutsch-französischen Abkommens dürfte in der Verhandlung hinsichtlich der Möglichkeit der Ausdehnung der deutschen Kolonialgebiete auf Kosten der Portugiesen und vielleicht der Belgier...

Der Times hat diese Note folgendes Telegramm seines Londoner Korrespondenten mitgeteilt: Der wichtigste Teil des zu erwartenden deutsch-französischen Abkommens dürfte in der Verhandlung hinsichtlich der Möglichkeit der Ausdehnung der deutschen Kolonialgebiete auf Kosten der Portugiesen und vielleicht der Belgier...